

Ludwig Fulda (1862-1939)

Eine Feier

Das war ein seltnes Freudenfest!
Viel hundert Fremde nahten;
Der größte Ochs im ganzen Nest
Ward öffentlich gebraten.

5 Sie kamen aus der Nachbarschaft
Auf Karren und auf Wagen;
Ein Rippenstück, ein Stück voll Saft
Wollt' jeder gern benagen.

10 Das war ein seltnes Freudenfest,
Ein Jauchzen, Toben, Prunken:
Das größte Faß im ganzen Nest
Ward öffentlich vertrunken.
Man grüßte noch den jungen Tag
15 Beim Becherklang und Schmause,
Und wer nicht unterm Tische lag,
Der torkelte nach Hause.

Wen feierte das Freudenfest?
20 Wen all die trunknen Scharen?
Den größten Mann im ganzen Nest,
Der heut vor hundert Jahren
In diese Welt hereingeschneit
Und lebenslang gestritten
25 Für schöne, stille Menschlichkeit
Und abgeklärte Sitten.
(110 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap152.html>